

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 46 (1968)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sektionsnachrichten

### Geburtstagsfeier von Othmar Tschopp

Am spätern Abend des 19. Januar 1968, anlässlich seines Geburtstages, sass unser Ehrenmitglied Othmar Tschopp mit einigen Kameraden in harmonischer Weise an einem ebensolchen Ort gemütlich zusammen. Da wurde auch zu Ehren des Geburtstagskindes kräftig angestossen, jeder mit jedem, worauf Othmar feststellte, dass, wenn es noch 5 Mal mehr geklungen hätte, die Zahl seiner Jahre erreicht worden wäre. Kurz darauf erschien als Nachzügler ein weiterer Clubkamerad, die Übung wurde wiederholt und nun bemerkte Othmar, dass diesmal die Zahl der klingenden Gläseranstösse diejenige seines Alters um 10% überschritten habe.

Preisfrage: 1. Wie alt ist Othmar?

2. Wieviele Kameraden haben das 2. Mal zusammen angestossen?

Antworten bis 3. März 1968 an den Unterzeichneten erbeten. Die am Höck Anwesenden sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Bekanntgabe der Lösung und Preisverteilung an der Clubsitzung vom 6. März 1968.

Bümi

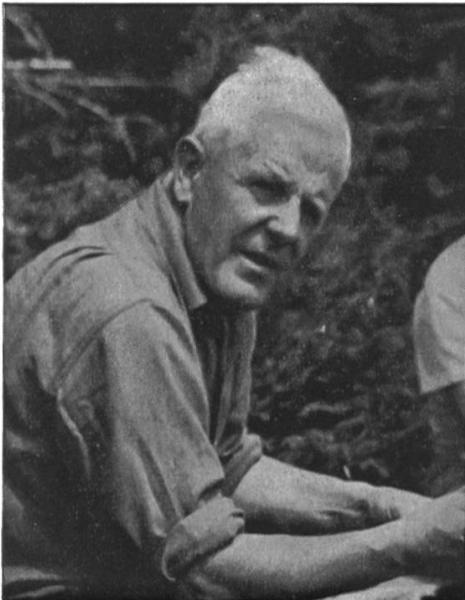


Photo Séracs

#### PS des Redaktors:

Ei wie die Gläser klangen! Aber eben wieviel Mal? das ist Bümis grosse Frage. Um die Leser nicht allzu lange auf die Folter zu spannen, namentlich nicht jene Tausende, die an der nächsten Sektionsversammlung teilnahmeverhindert sind, sei zu den gestellten Preisfragen folgendes verraten:

ad 1. Othmar ist dank der gesunden Bergluft, an der er sich zeitlebens mindestens einmal in der Woche labte, überhaupt noch nicht alt und war anlässlich des 1. Gurtenhöcks genau halb so jung als er heute ist,

ad 2. die Zahl der Gläserklänge lässt sich mit der algebraischen Formel  $\frac{n(n-1)}{2}$  und die Zahl der anstossenden Kameraden folglich in gegenläufigem Sinn leicht ermitteln.

Lösungen am besten telegraphisch senden an:

BUEMI HARMONIE

### Protokoll

der Mitgliederversammlung vom 7. Februar 1968 im Casino.

Vorsitz: Bernhard Wyss – Anwesend: gegen 150 Mitglieder und Angehörige –

Beginn: 20.15 Uhr.

#### I. Geschäftlicher Teil

1. Das Protokoll der Sektionsversammlung vom 10. Januar 1968 wird *genehmigt*.

#### 2. Mutationen

a) *Todesfälle*: Seit der letzten Versammlung haben wir durch den Tod verloren: Ulrich Joss, Prof. Arthur Alder und Ernst Kummer. Zu ihren Ehren erheben sich die Anwesenden von den Sitzen.

b) *Aufnahmen*: Die in den CN Nr. 1/1968 publizierten Kandidaten werden einstimmig in den Club aufgenommen.

#### 3. Mitteilungen:

Der Vorsitzende weist besonders auf den diese Woche beginnenden Kurs über « Erste Hilfe bei Bergunfällen » von Dr. med. Steiger, Oberhofen, hin und empfiehlt Teilnahme.

Weiter erinnert er an den 60. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Othmar Tschopp vom 19. Januar 1968, zu welchem Anlass der Vorstand im Namen der Sektion dem Jubilaren herzlich gratuliert hat.

4. *Verschiedenes.* Das Wort wird nicht verlangt.

II. *Teil:* Lichtbildervortrag von Ernst Reiss, Basel, über « MEINE ERSTEN JAHRE ALS BERGSTEIGER-VETERAN. »

Eingangs zeigt der noch jugendfrische Veteran prächtige Farbbilder aus den peruanischen Anden, wo er auch in vorgerücktem Alter noch an Erstbesteigungen von 6000ern beteiligt war. Im weiteren führt er uns durch die Alpen und in der Regel auf Gipfel und Wände, die sonst jüngeren Semestern vorbehalten sind. Er weiss sich zwischen Jungen und Alten und hat mit beiden guten Kontakt. Er ist zudem ein Bergsteiger, der noch in der klassischen Zeit wurzelt, jedoch auch mit den modernen Hilfsmitteln umzugehen weiss. Die Anwesenden danken Ernst Reiss für den Einblick in sein reiches Bergsteigerleben, das er mit auserlesenen Aufnahmen und sympathischen Worten zu schildern wusste.

*Schluss der Versammlung:* 21.40 Uhr. *Der Sekretär-Protokollführer:* Albert Saxer

## Ulrich Joss zum Abschied

Mitten im Leben – vom Tod umgeben!

Mit Ueli Joss ist ein begeisterter Bergfreund, ein ausgezeichnete Bergsteiger und ein lieber, sehr geschätzter SAC-Kamerad von uns gegangen. Von früher Jugend an übte er sich im Skifahren. Und nie werde ich vergessen, welchen Eindruck mir der 14-jährige bei einer Abfahrt von der Tschentenalp machte, als ich mit ihm die Winterferien in Adelboden zubringen durfte. Ein paar Jahre später verbrachten wir als Gymnasiasten die Sporttage in der Kübelialp. Ueli wirkte als Leiter der Gruppe und bewährte sich schon damals glänzend in dieser Eigenschaft, als eine Klassenkameradin ein Bein brach. Auf vielen klassischen Routen vervollkommnete er sein alpine technische Können, wobei ihn seine starke Natur bestens unterstützte. Aber mit der Technik allein ist man noch kein Bergsteiger. Der ausgeglichene Charakter, die fröhliche Kameradschaft, eine absolute Zuverlässigkeit und nie fehlendes Verantwortungsbewusstsein – Eigenschaften, die Ueli Joss ganz besonders auszeichneten – machten aus ihm einen hervorragenden Alpinisten. Das erkannten auch seine militärischen Vorgesetzten, und er wurde in unzähligen Gebirgskursen als Klassenlehrer eingesetzt. Seine grosse Erfahrung und sein Organisationstalent stellte er gerne der Sektion Bern des SAC zur Verfügung. Die von ihm geleiteten Tourenwochen in den Österreichischen und den Bündneralpen verliefen dank seiner Umsicht, seiner Entschlussfähigkeit und nicht zuletzt dank seinem trockenen Humor überaus erfolgreich.

Ulrich Joss hat als Redaktor stets seiner Überzeugung frei Ausdruck gegeben. So äusserte er sich auch mehrmals zu Problemen, die dem SAC besonders am Herzen lagen, sehr offen und brach manche Lanze für unsere Ideale. Aber auch seine hervorragend geschriebenen Berichte über Berg- und Skitouren fanden einen grossen Leserkreis.

Die Sektion Bern des SAC nimmt von einem begabten, sehr geschätzten, lieben Kameraden Abschied. Wir versichern die Familie des Verstorbenen unseres herzlichsten Beileids.



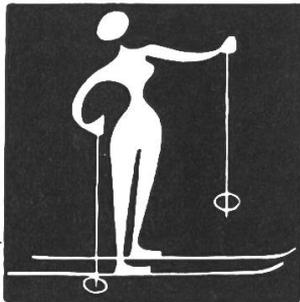
*Hans Steiger*

### Nächster Redaktionsschluss: 3. März 1968

In der Märznummer der Clubnachrichten wird der ganze Jahresbericht, die Bilanz und die Jahresrechnung 1967 publiziert werden. Ihres Umfanges wegen muss der Redaktionsschluss um eine Woche vorverlegt werden.

(Fortsetzung auf Seite 33)

## Alles für Ihre Frühlingsskitouren finden Sie in reicher Auswahl



bei

 **Gfeller Sport ag**  
vormals Bigler Sport  
Schwanengasse 10 Bern

### Empfehlenswerte Bergbahnen, Aufzüge u. Luftseilbahnen

#### **HORNEGGLI** – immer schneesicher

Neuer, leistungsfähiger Entlastungslift:  
Läger-Horneggli

*Schönried*

Die Skilifte mit kurzen Wartezeiten.  
Maschinenpräparierte Pisten.  
Parkplatz und Autoeinstellhalle.  
Bergrestaurant.



Luftseilbahn

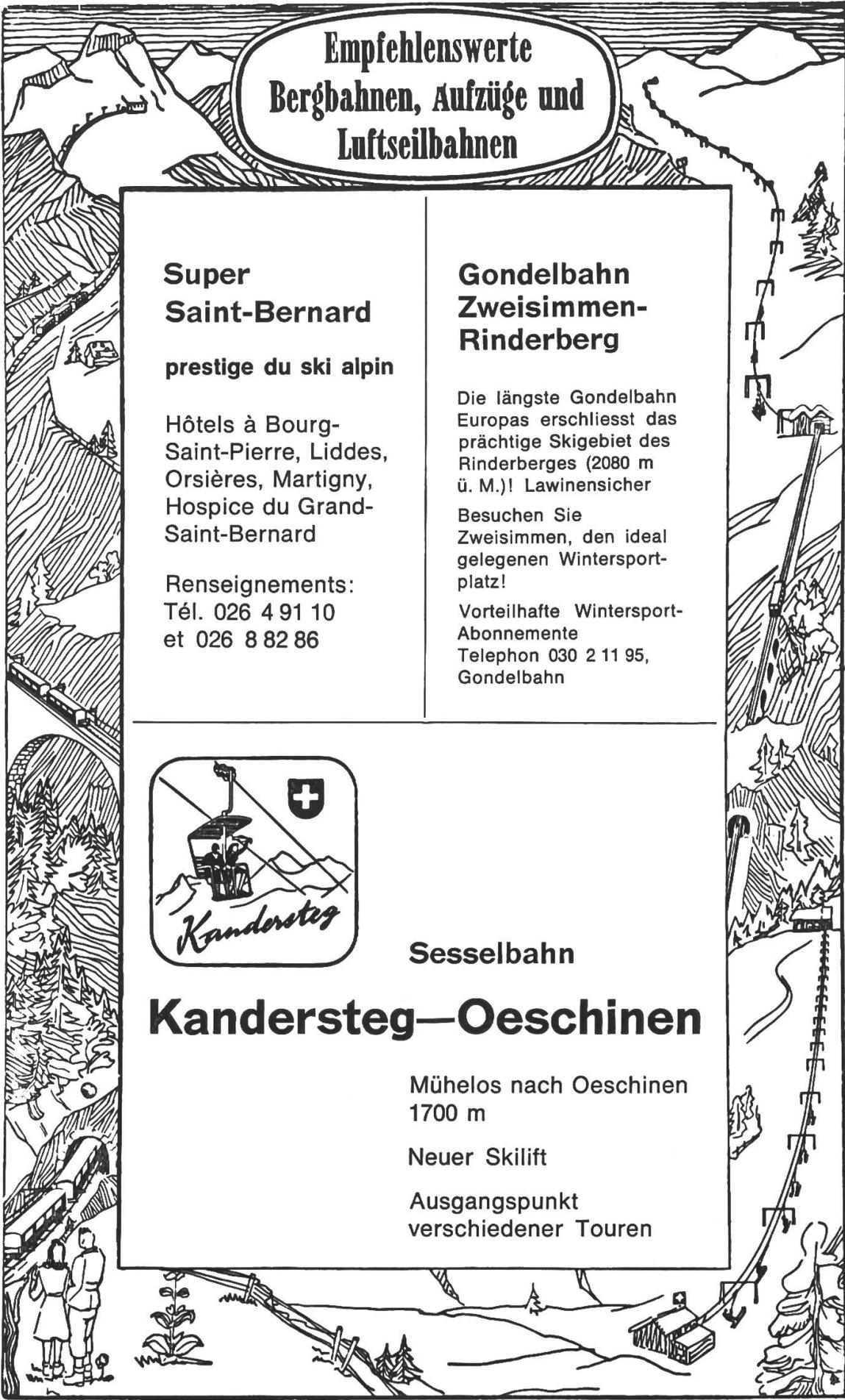
**Wengen**

–Männlichen

Im Zentrum der grossen  
Jungfrau-Skiregion.  
Herrliches Ausflugs-  
gebiet — auch für  
Nichtskifahrer!

Auskunft:

Talstation Wengen  
Telephon 036 3 45 33



**Empfehlenswerte  
Bergbahnen, Aufzüge und  
Luftseilbahnen**

**Super  
Saint-Bernard**

**prestige du ski alpin**

Hôtels à Bourg-  
Saint-Pierre, Liddes,  
Orsières, Martigny,  
Hospice du Grand-  
Saint-Bernard

Renseignements:  
Tél. 026 4 91 10  
et 026 8 82 86

**Gondelbahn  
Zweisimmen-  
Rinderberg**

Die längste Gondelbahn  
Europas erschliesst das  
prächtige Skigebiet des  
Rinderberges (2080 m  
ü. M.)! Lawinensicher

Besuchen Sie  
Zweisimmen, den ideal  
gelegenen Wintersport-  
platz!

Vorteilhafte Wintersport-  
Abonnemente  
Telephon 030 2 11 95,  
Gondelbahn



**Sesselbahn**

**Kandersteg—Oeschinen**

Müheless nach Oeschinen  
1700 m

Neuer Skilift

Ausgangspunkt  
verschiedener Touren

## Empfehlenswerte Bergbahnen, Aufzüge und Luftseilbahnen

### Melchsee Frutt

Luftseilbahn 1920 m

Skilift Balmeregghorn  
2250 m

**Sonnig, schneesicher**  
bis Ende April. Gut  
markierte, maschinell  
präparierte Pisten bis  
Talstation Stöckalp.  
Gaststätten für alle  
Ansprüche. Skischule

Auskünfte:  
Betriebsleitung  
Telephon 041 85 51 61

### Skilift Innereriz in Betrieb

Ueber Thun, Steffisburg  
und Schwarzenegg jeder-  
zeit gut erreichbares  
schönes Skigebiet.  
Maschinell hergerichtete  
Abfahrtpisten!

Auskunft erteilt:

Skilift AG, Tel. 033 6 88 48  
oder Verkehrsbüro,  
Tel. 033 6 88 88



## MOLESON

im Greyerzerland

leichte, schnelle Zufahrt

3 Luftseilbahnen

3 Skilifts, keine Wartezeiten

4 Restaurants

8 verschiedene Pisten



**Empfehlenswerte  
Bergbahnen, Aufzüge und  
Luftseilbahnen**

**Der Skilift  
Kuonisbergli  
Adelboden**

will Dir helfen, die  
wahren Freuden des  
beglückenden  
Fahrens und  
Schwingens zu  
geniessen

**Bretaye  
1800 — 2200 m**

Nombreuses pistes  
de descente.  
7 téléskis. Service  
navette d'auto-  
motrices entre  
Villars et Bretaye.  
Chemin de fer  
Bex-Villars-Bretaye

**Die neue Luftseilbahn  
Betten—Bettmeralp  
eröffnet!**

- Die Luftseilbahn kann heute  
50 Personen befördern
- keine Wartezeit!
- leichte, schnelle Zufahrt
- schönes Skigebiet



**Saas Fee 1800 m**  
**Hotel-Pension Burgener**

Ruhe und Erholung am Rande des Dorfes. Schöne Aussicht. Grosse Sonnenterrasse. Zimmer mit Balkon. Privatbäder. Wir legen Wert auf eine gute Küche und auf freundliche Bedienung.

**Gepflegte Familienpension**

Fam. A. Burgener      Telefon 028 4 82 22

**Leukerbad 1411 m**  
**Pension Alpenblick Garni**

Sonnige, ruhige Lage in nächster Nähe der Rheumaklinik und des Fussbades. Alle Zimmer mit fliessendem Kalt- und Warmwasser. Eigene Konditorei-Tea-Room. Restauration mit gepflegter Küche. Sonnenterrasse.

Es empfiehlt sich bestens

Fam. R. Roten      Telefon 027 6 41 83

**Grächen Zermattental**  
**Hotel des Alpes**

Das gutgeführte Hotel mit jedem Komfort (Privatbäder, Telefon usw.) bietet Ihnen erholsame Ferien in Sonne, Schnee und Höhenluft. Rassige Pisten — Skilifte — Eisbahn.

**Stark ermässigte Preise vom 8. Januar bis 10. Februar**

Fam. F. Ruff      Telefon 028 4 02 91

**Betten-Bettmeralp**  
**Pension Bahnhof**

Das heimelige Haus bürgt für erholsamen Ferienaufenthalt. Zimmer mit fliessendem Wasser. Mässige Preise.

**Auch Vermietung von Ferienwohnungen auf Bettmeralp.**

Fam. M. Imhof      Tel. 028 5 31 84 / 5 33 90

Es ist aber auch sonst begrüssenswert und nur von Vorteil, wenn mit dem Einsenden von Unterlagen nicht bis zur letzten Minute zugewartet wird.

*Mitteilung an die Berichtautoren:*

Die noch nicht veröffentlichten Tourenberichte aus dem Jahr 1967 werden ab April 1968 in grösserer Zahl zum Abdruck kommen. *Die Redaktion*

### **Kartenlese- und Kompasskurs**

Die Tourenkommission führt für Sektionsmitglieder und die JO einen Kurs im Kartenlesen und in der Handhabung der Bussole im Monat April durch (je Do. 18. und 25. 4. 1968).

Anmeldungen bis *16. April* an den Kursleiter *Hannes Juncker* (Telephon Nr. 45 16 61) oder durch Eintragung in die im Clublokal aufliegende Teilnehmerliste.

*Der Vorstand*

## **Die Stimme der Veteranen**

**50 Jahre Gurtenhöck**

**30 Jahre Gurten-Gipfelbuch**

Der Veteranengruppe ist fast zusammen mit dem neuen Obmann erfreulicherweise gerade auch noch ein nicht alltägliches Jubiläum in den Schoss gefallen. Ehrenveteran Karl Schneider hat nach ausgiebigem Stöbern in alten Jahrgängen der Clubnachrichten einmal mehr einen kostbaren Fund gemacht. Seine unermüdlichen Nachforschungen haben nämlich ergeben, dass der Gurtenhöck nun schon runde dreissig Jahre abgehalten wird. Wie die Chronik berichtet, versammelten sich die Veteranen erstmals am Samstag, den 22. Januar 1938 im damaligen Gartenrestaurant auf Gurtenkulm. Und seither «höckten» sie dort oben nun bereits zum 360. Male.

Vater des Gedankens war der frühere Gurtenvogt **Alfred Forrer** (1883\*), der seiner Verdienste wegen letztthin von der Veteranengruppe zum «**SAC-Ehren-Gurtenvogt**» erhoben worden ist. Ein dreifaches Hoch auf Alfred Forrer, den Erfinder und Begründer des aus dem Leben der «aktiven» Veteranen nicht mehr wegzudenkenden Anlasses. Am Gurtenhöck vor 30 Jahren wurde erstmals auch das «Gipfelbuch» aufgelegt, heute ein Dokument über die unter den Aktivveteranen von Generation zu Generation gepflegte unverbrüchliche Kameradschaft. *Sx*

### **Veteranentour Isenfluh–Sulssee–Sulegg 2413 m**

8. August 1967 – Leiter: Walter Keller, 25 Teilnehmer.

Unsere 7 Pw müssen in Lauterbrunnen etwas warten, bis sie auf der Einbahnstrasse nach Isenfluh fahren können. Von dort an geht's zu Fuss auf steilem und steinigem Weg, zeitweise im Waldschatten zur Sulsalp, wo uns der klare Sulsbach angenehme Kühlung spendet. Zwei Stundenhalte lassen uns rückwärts blicken auf die sonnige Terrasse von Wengen mit dem in voller Pracht dahinter liegenden Dreigestirn von Eiger, Mönch und Jungfrau. Inmitten duftender Bergblumen sind wir dankbar über den sonnigen Tag, der uns beschieden ist.

In wenigen Minuten ist das erste Ziel, der Sulssee auf 1920 m erreicht. Während sich die meisten den kulinarischen Genüssen ergeben, ziehen einige Unermüdliche gleich weiter, der immer steiler werdenden Sulegg zu. Wegen Zeitmangels muss der markante Rücken in der «Direttissima» erklommen werden. Ein klarer und prächtiger Rundblick belohnt die Anstrengung.

Nicht ohne das prächtige Panorama des öftern zu würdigen und den uns Veteranen vergönnten schönen Tag zu rühmen, treten wir rechtzeitig den Heimweg an. Dem Tourenleiter gebührt für seine grossen Vorbereitungen und den Automobilisten für ihre sichere Führung unser aller Dank! *H.*